



Kreisverwaltung Donnersbergkreis
z. Hd. Herrn Landrat Werner

67285 Kirchheimbolanden

7.12.2012

Anfrage zur Kreistagssitzung am 17.12.2012

Zwischenstand zum Donnersberger ENergieKonzept: Energieautarker Kreis bis 2015

Der Kreis hat sich mit dem Donnersberger ENergieKonzept zum Ziel gemacht, die CO₂-Emissionen zu verringern und den Ausbau Erneuerbarer Energien voranzutreiben. Das ist unser Beitrag zum Klimaschutz:

„Der Donnersbergkreis soll theoretisch energieautark werden: Es soll nur soviel Energie verbraucht werden, wie hier auch erzeugt wird.“

Weiter gilt es, eine nachhaltige, wirtschaftliche und ökologisch verträgliche Energieversorgung sicherzustellen. Dazu gehört nicht nur der Einsatz regenerativer Energieträger zur Energieerzeugung, sondern auch Maßnahmen zur Energieeinsparung und effiziente Nutzung der Energie.

Wir als Kreis sollten Vorreiter bei der Energiewende sein, nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Realität.

Wir fragen deshalb die Verwaltung und den Landrat:

Wie sieht es mit der Umsetzung des Donnersberger ENergieKonzeptes aus? Wie viel Prozent unserer verbrauchten Energie werden aktuell im Kreis durch Erneuerbaren Energiequellen gewonnen? Können wir unser Ziel bis 2015 ein energieautarker Kreis zu sein einhalten? Welche Maßnahmen kann der Kreis ergreifen, um die Energiewende weiter voranzutreiben? Z.B Energieberatung.

Wie beurteilen Sie die Netzkapazitäten in unserem Kreis im Allgemeinen? Was ist in dieser Hinsicht noch geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Lisett Stuppy

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende